An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

Die Linke
Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

München, 30. Juli 2025

Änderungsantrag zu TOP 1 in der Vollversammlung am 30.07.2025,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679

Haushaltsplan 2026; Eckdatenbeschluss

Der Antrag der Referenten wird wie folgt geändert:

Punkt 1	Wie im Antrag der Referenten
Punkt 2 ergänzt	Die Referate werden beauftragt, die in Anlage 3 und 4 aufgeführten geplanten Beschlüsse mit finanziellen und/oder personellen Auswirkungen auf den Haushalt 2065 ff. in den Monaten September bis November 2025 den zuständigen Fachausschüssen und der Vollversammlung des Stadtrats zur Entscheidung vorzulegen. Eine Übertragung der akzeptierten Beträge auf andere Sachverhalte ist ausgeschlossen. **Davon ausgenommen sind die folgenden Beschlüsse:** **a) SOZ-017 Mietspiegel für München 2027, (2026 – 2029)** **b) RBS-010 NFL 2026 – 2029, (2026 – 2029)** **c) KVR-007a TABIM – Beschaffung von Sperrelementen und Personalzuschaltungen,**
Punkt 3 neu	**Folgende Beschlüsse werden zusätzlich aus zentralen Mitteln finanziert:** **a) BAU-007 Entfristung von 4 VZÄ für Umsetzung Bürgerbegehren Radentscheid, 320.000 € jährlich** **b) BAU-012 Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken, investiv, 25 Mio. € (2026), 635 Mio. (2027 ff.)** **c) BAU-013 Bauprogramm Barrierefreie Querungen, Ausbau Lehrer-Götz-Weg, 5,6 Mio. € (2026 – 2027), davon ca. 2,6 Mio. refinanziert durch Städtebaufördermittel Trudering** **d) BAU-014 Fuß- und Radwegbrücke Giesinger Berg, investiv, Gesamtkosten 10,5 Mio. € (2026 – 2028)**

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

	e) **BAU-020 Freihamer Park Interimsmaßnahme, investiv, Gesamtkosten 5 Mio. € (2026 – 2030)** f) **KOMZ-011 Strategische Grunderwerbungen im Untersuchungsgebiet der Stadtentwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten: ab 2026 2 Mio. € jährlich** g) **KUL-016 Neues Fördermodell darstellende Kunst; Kosten: 300.000 € (2026 – 2028)** h) **KVR-005 Frauen*-Nacht-Taxi – Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 100.000€ (2026 ff.)** i) **PLAN-007 Sanierungsgebiet Moosach – Maßnahmen und Finanzierung 2026 – 2030 (grossteils refinanziert durch Städtebauförderung); Kosten: 29,6 Mio. €, Zuschüsse 17,8 Mio. €)** j) **SOZ-009 Unterstützungsangebote in Einrichtungen der Erstaufnahme und in Gemeinschaftsunterkünften (KiJuFa-Angebote) Kosten: 16,4 Mio. € (2026 – 2029)** k) **SOZ-010 Stellenzuschaltung im SBH Laim-Schwanthalerhöhe anlässlich der Einrichtung eines Anker- und Transferzentrums der Regierung von Oberbayern in der Garmischer Str. 2: 2,62 VZÄ**
Punkt 4 neu	**Die (Vor-)Arbeiten an folgenden (Groß-)Projekten werden umgehend geordnet beendet bzw. eingestellt:** a) **U5 von Pasing nach Freiham; Vorhaltemaßnahme 93 Mio. €** b) **Entlastungsspange U9; Vorhaltemaßnahme Hbf. 662 Mio.** c) **BMW-Tunnel im Norden (Hasenbergl) Planungskosten 13 Mio. €** d) **Isar-Flussbad** e) **Bewerbung um Olympische und Paralympische Sommerspiele**
Punkt 5 neu	Wie Punkt 3 im Antrag der Referenten, allerdings unter Berücksichtigung der geänderten Punkte 2 bis 4
	Der Punkt 4 im Antrag der Referenten entfällt: Konsolidierung 2026 in Höhe von 260 Mio. € Sach- und Transfermittel, zusätzlich 42,5 Mio. € im Personalbereich
Punkt 6 neu	**Die Personalkostenbudgets der Referate werden so weit erhöht, dass alle genehmigten Stellen besetzt werden können. In künftige Haushaltsplanungen werden maximal 5 % als Vakanz-Abschlag eingestellt.**

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

Punkt 7 neu	**Zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt wird die Stadtkämmerei beauftragt, dem Stadtrat bis zum Schlussabgleich im Dezember 2025 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die den Hebesatz der Gewerbesteuer in München um mindestens 10 % (d.h. mindestens 50 Punkte) erhöht. Damit verbessern sich die städtischen Einnahmen um mindestens ca. 350 Mio. € netto jährlich.**
Punkt 8	Wie Punkt 5 im Antrag der Referenten

Begründung:

Nach den positiven Jahresergebnissen 2021 und 2022 endete das Jahr 2023 mit einem Jahresverlust von über 300 Mio. €, 2024 ist der Jahresverlust bereits auf 636 Mio. € gestiegen. Zwar ist die Stadt weiterhin liquide, dies aber lediglich aufgrund der massiven Kreditaufnahmen. Wenn der Stadtrat nicht gegensteuert, wird die Stadt in einigen Jahren keinen genehmigungsfähigen Haushalt mehr aufstellen können – und zwar für lange Zeit.
Doch beim Thema „Gegensteuern" fällt dem Kämmerer und den meisten im Stadtrat nur die eine Seite der Medaille ein: Ein massives Zurückfahren der Ausgaben im konsumtiven Bereich, ab 2028 zusätzlich bei den Investitionen. Der Vorschlag, ab 2028 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1,5 Mrd. € zu begrenzen, hebelt sämtliche politische Zielvorstellungen im Stadtrat aus. Die Forderung der Stadtkämmerei, dass ab 2028 kein Wohnraum mehr gefördert werden soll, zeigt dies überdeutlich. Diese Forderung schadet bereits jetzt dem Wohnungsbau in München – nicht nur dem geförderten Wohnungsbau, sondern auch allen Bauprojekten im Rahmen von Bebauungsplänen. Die Regelungen der SoBoN sind ohne finanzielle Unterfütterung im Haushalt nicht einzuhalten.

Die heutigen Vorschläge der Stadtkämmerei verschärfen die schädlichen Folgen der grün-roten Politik: Personaleinstellungen sind nicht möglich, die Überlastung der städtischen Beschäftigten wird steigen, der Wissensverlust durch den demografischen Wandel bei den Beschäftigten kann nicht aufgefangen werden. Und neue Investitionen werden verhindert: Weder beim Wohnungsneubau, beim Schul- und Kitabau, bei der Verkehrswende, bei der Klimaanpassung können neue Projekte aufgesetzt werden. Es bleibt die Abarbeitung der Dinge, die schon auf den Weg gebracht wurden und weit gediehen sind.

Die Kürzungen im Zuschussbereich – auch der Nichtausgleich von Tariferhöhungen und sonstigen inflationsbedingten Erhöhungen sind bereits Kürzungen – führt dazu, dass zahlreiche Träger im sozialen und kulturellen Bereich ihre Angebote einschränken müssen. Das werden die Betroffenen und die Hilfesuchenden massiv zu spüren bekommen.

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

Damit wollen wir uns nicht abfinden. Deshalb schlagen wir heute erneut vor, auch die Einnahmenseite des städtischen Haushalts endlich anzugehen. Und der Dreh- und Angelpunkt dazu bleibt auf jeden Fall die Gewerbesteuer. Zuletzt wurde diese Steuer 1997 erhöht – damals um die drei neuen Ringtunnel zu finanzieren. Je länger wir mit der Erhöhung der Gewerbesteuer warten, umso höher wird sie künftig ausfallen müssen. Schon jetzt ist zweifelhaft, ob eine Erhöhung um 10 Prozent noch ausreichend sein wird.

Skandalös finde ich auch, wofür es im Eckdatenbeschluss keine Sparvorgaben gibt: Milliardenschwere Projekte wie die U9, den BMW-Tunnel oder die Verlängerung der U5 von Pasing nach Freiham werden wir uns als Stadt nicht leisten können. Diese Projekte gehören umgehend eingestampft – obwohl das auch jetzt teuer wird. Und angesichts der finanziellen Lage der Stadt muss die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele sofort gestoppt werden.

Stattdessen wollen wir einige Projekte zur Umsetzung freigeben, über die in der Stadt schon viele Jahre diskutiert wurde: Die Fuß- und Radwegbrücke Giesinger Berg, das Sanierungsgebiet Moosach, der Interimspark Freiham, Umsetzungsstart der Brückensanierungen, das Frauen-Nachttaxi, Unterstützungsangebote für Geflüchtete und die Möglichkeit im Gebiet der SEM im Münchner Nordosten Grundstücke zu erwerben.

Unsere Prioritäten sind klar gesetzt: Wir verteidigen die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge gegen die katastrophalen Auswirkungen von Tunnelbau und Prestigeprojekte wie die Olympischen Spiele. Mit eurer verfehlten Haushaltspolitik, und eurem Dogma, dass die Gewerbesteuer keinesfalls steigen darf, Kolleginnen und Kollegen von Grünen und SPD, gefährdet Ihr den sozialen Frieden in der Stadt. Das muss ein Ende haben.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München